

Art des Vorstosses:	<input type="checkbox"/>	Parlamentarische Initiative	– Initiative parlementaire	– Iniziativa parlamentare
Type d'intervention	<input type="checkbox"/>	Motion	– Motion	– Mozione
Tipo d'intervento:	<input type="checkbox"/>	Postulat	– Postulat	– Postulato
	<input checked="" type="checkbox"/>	Interpellation	– Interpellation	– Interpellanza
	<input type="checkbox"/>	Dringliche Interpellation	– Interpellation urgente	– Interpellanza urgente
	<input type="checkbox"/>	Anfrage	– Question	– Interrogazione
	<input type="checkbox"/>	Dringliche Anfrage	– Question urgente	– Interrogazione urgente

Bitte unterzeichnetes Original dem Ratssekretariat abgeben und den Text zusätzlich via Email weiterleiten an: zs.kanzlei@pd.admin.ch
 Déposer l'original signé auprès du secrétariat du Conseil et, en plus, envoyer le texte par messagerie électronique au: zs.kanzlei@pd.admin.ch
 Vi preghiamo di consegnare l'originale firmato alla Segreteria del Consiglio e di inviare il testo tramite messagerie elettronica a: zs.kanzlei@pd.admin.ch

Urheber/in – Auteur – Autore

Unterschrift – Signature – Firma

SP-Fraktion (Margret Kiener Nellen)

Begründung beiliegend (auf separatem Blatt)
Développement joint (sur feuille séparée)
Motivazione allegata (su foglio separato)

Ohne Begründung
Sans développement
Senza motivazione

Titel Bank Julius Bär, die Cayman Inseln und der Whistleblower, Rudolf Elmer

In einer viel beachteten Internet-Publikation

[http://wikileaks.be/wiki/Bank Julius Baer: Steuermanoever ueber die Cayman Inseln](http://wikileaks.be/wiki/Bank_Julius_Baer:_Steuermanoever_ueber_die_Cayman_Inseln)

erhob der ehemalige Insider und Manager der Bank Julius Bär & Trust Ltd, Cayman, Rudolf Elmer, gravierende Vorwürfe wegen Steuerhinterziehung, -umgehung und systematische Beihilfe dazu. Laut diesen Vorwürfen soll die Schweizer Privatbank Julius Bär Holding mit ihrem Firmen- und Anlagegerüst über Offshore-Konstruktionen für sich selbst und ihre Kunden Millionensummen an den Schweizer Steuerbehörden vorbeischleusen. Allein durch die Aktivitäten der Bank Julius Bär in den Cayman Inseln sollen dem Bund, dem Kanton Zürich und insbesondere der Stadt Zürich, konservativ geschätzt, pro Jahr um über zehn Millionen Franken Steuern entzogen werden. Solche Vorwürfe erschüttern die Steuermoral in der Schweiz und schaden dem Finanzplatz Schweiz.

Daher bitten wir den Bundesrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat die Eidgenössische Steuerverwaltung in dieser Sache Aufsichts- bzw. Untersuchungsmaßnahmen angeordnet? Wenn ja, wann und welche?
2. Stimmt es, dass eine Zürcher Strafjustizbehörde der Eidg. Steuerverwaltung die Akteneinsicht verweigert hat und damit tendenziell allfällige Nach- und Strafsteuern für die Julius Bär Holding, Zürich und ihre Kunden verhindert hat?
Falls ja, wann und mit welcher Begründung geschah dies? Was unternahmen die Bundesorgane dagegen?
3. Hat die Eidgenössische Bankenkommission in dieser Angelegenheit ein Verfahren eröffnet? Wenn ja, wann? Wenn nein, wieso nicht?

Mitunterzeichner: Die aktuelle Liste ist gedruckt verfügbar im Ratssaal (Session) und im Zentralen Sekretariat. Elektronisch: auf den PCs, welche für Ratsmitglieder zugänglich sind.
 Cosignataires: La liste actuelle imprimée est disponible dans la salle du conseil (session) et au secrétariat central; électronique: sur les PC à disposition des parlementaires.
 Confermatari: La lista attuale è disponibile nelle sale dei Consigli, presso la Segreteria centrale e su ogni computer a disposizione dei parlamentari.

BUNDESKANZLEI: Dienstvermerk - Indications de service

Zuteilung	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	EVD	UVEK	BK	Datum
Original									Visum
Kopie									

Verteilung: BR, BK, VK (2), GS, BK, Ba (2), Verbindungsleute, Sekretariat PD, Parteisekretariate

4. Hat der Bundesrat in diesem oder ähnlichen Fällen Kenntnis von so genannten "tax rulings" (Steuervereinbarungen), welche kantonale Steuerbehörden mit in der Schweiz domizilierten Gesellschaften zum Zweck der Steuervermeidung, evtl. gar der Steuerhinterziehung oder des Steuerbetrugs, abschliessen?
5. Teilt der Bundesrat die Auffassung, dass "tax rulings" (Steuervereinbarungen) gegen das Legalitätsprinzip verstossen?
6. Was unternimmt der Bundesrat gegen die grassierende Praxis solcher "tax rulings" (Steuervereinbarungen), die das Schweizer Steuersystem untergraben?
7. Welche Strategie verfolgt der Bundesrat, um die missbräuchlichen Offshore-Konstruktionen von in der Schweiz domizilierten Gesellschaften zu verhindern?
8. Welchen gesetzgeberischen Handlungsbedarf erkennt der Bundesrat?